die gabe kommt aus lieber hand
dän. den gave er fra en kjär haand
si warf mir ein nadelbiu dort her,
si nâmen mir und gâbenz ir wider dô
und erbâten ... 95.

gesenke aus ... 98.

... 2, 1866

einer fahrenden frau zu lohn land schenken. Sn. 1.

licht gesteine, rôtes golt,
liute, wâpen, ors, gewant,
des nim so vil von mîner hant p
Parz. 9, 6.

trinkgeld, geld zum trinken.

jam et pecuniam accipere docuimus
Fac. Germ. 15

gold u. silber anbieten. Er. 1409.

schenken was man lange an sich getragen hat (s. 12.)

dedit cum chirotheca. chirothecam abstulit. Lappenb. n° 119 (a. 1091.)

sich der gebe unterwinden
Diut. 3, 85

die reitende Larîe wird von ihrer mutter dem Wigalois mit dem zaum dargereicht und so unterwindet er sich ihrer
9000 — 9006

dem Euphemos bei Pind. Pyth. 4, 37 wird die erdscholle (βῶλαξ) dargereicht und er empfängt sie aus der hand in die hand: χειρί οἱ χεῖρ' ἀντερείσας δέξατο βώλακα δαιμονίαν.

vgl. Athen. buch 4 p. 171.

96.

97.

... haben
... et

gr. γέραος
kleinote
die gabe empfinden. — 700, 23

eis viaticum munera tribui.
munera pro muneribus largiri.

trois ch... manière.

... und weise.

Claudian... friundes gâbe, swie diu sî,
dâ sol man merken liebe bî.
Ls. 1, 7.

10 Oquae volucres etiam fratribus ornat equos.

18: (zona) castae manibus sudata Serenae.

giafar þû gaft, gaftattu âstgiafar, gaftattu af heilom hug. Sæm. 182a ein liebiu gebe. Karl 115b

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 202

UNIKASSEL BIBLIOTHEK https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/api/v1//image/1499324192471/13/